

Artikel vom 04.07.2022

Politischer Dämmerschoppen der CSU Alzenau

Landtagspräsidentin Ilse Aigner ehrt langjährige Mitglieder



Mehr als 40 Gäste folgten vergangenen Freitag der Einladung des CSU-Ortsverbands Alzenau zu dessen Politischen Dämmerschoppen im Weingut „Klaus Simon“ in Alzenau-Wasserlos.

Alzenaus Ortsvorsitzender Dr. Herbert Trageser begrüßte Landtagspräsidentin Ilse Aigner, Staatsministerin Judith Gerlach,

Bundestagsabgeordnete Andrea Lindholz, Bürgermeister Stephan Noll sowie den Zweiten Bürgermeister Helmut Schuhmacher, CSU-Kreisgeschäftsführer Heiko Hoier, den ehemaligen Landtagsabgeordneten Henning Kaul sowie Altbürgermeister Walter Scharwies. Letzterer ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit seiner Gattin an deren Goldenen Hochzeitstag den Dämmerschoppen zu besuchen und dieses besondere Jubiläum mit den anwesenden Parteikolleginnen und -kollegen zu feiern.

In ihren inspirierenden und kurzweiligen Redebeiträgen thematisierten Ilse Aigner, Judith Gerlach

und Andrea Lindholz neben der Coronakrise auch den Russland-Ukraine-Konflikt und die Energie- wende. Dr. Herbert Trageser bedankte sich für das Erscheinen der drei Spitzenpolitikerinnen und resümierte, dass es der CSU auch ohne Quotenregelung gelinge, hervorragende Politikerinnen her- vorzubringen.

Im Anschluss ehrte Dr. Herbert Trageser gemeinsam mit Ilse Aigner, Judith Gerlach und Andrea Lind- holz langjährige Parteimitglieder für deren Treue. So dankte das Quartett Corinna Gauert für 10 Jahre, Brigitte Grebner, Stadträtin Martina Stickler und Thomas Pörtner für jeweils 15 Jahre, Dr. Her- bert Trageser, Clemens Niedner und Stephan Olbrich für jeweils 20 Jahre, Walter Scharwies für 35 Jahre, Franz Thoma für 50 Jahre, Helmut Trageser für 55 Jahre und Otto Schultes für beeindruckende 60 Jahre Parteimitgliedschaft.

Bei einem Glas Wein und einem regen Austausch der anwesenden Parteifreunde klang ein rundum gelungener Abend aus.